

Sie spähn wie junge Geier
 von ihrer Ginsterschütte:
 ha, noch ein Hirtenfeuer,
 recht an des Dammes Mitte!

Man sieht es eben steigen
 und seine Schimmer breiten,
 den wirren Funkenreigen
 übern Wacholder gleiten;
 die Buben flüstern leise,
 sie räuspern ihre Kehlen,
 und alte Heideweisen
 verzittern durch die Schmehlen.

„Helo, heloe!
 Heloe, loe!
 Komm du auf unsre Heide,
 wo ich meine Schäflein weide,
 komm, o komm in unser Bruch,
 da gibt's der Blümelein genug! —
 Helo, heloe!“

Die Knaben schweigen, lauschen nach dem Tann,
 und leise durch den Ginstern zieht's heran:

Gegenstrophe.

„Helo, heloe!
 Ich sitze auf dem Walle,
 meine Schäflein schlafen alle,
 komm, o komm in unsern Kamp,
 da wächst das Gras wie Bram so lang! —
 Helo, heloe!
 Heloe, loe!“

